

# UE 01 „Gewalt – ein Thema, das alle angeht“ (Schule)

## Gewalt in unserem Alltag

Zeiteinsatz  
45 Minuten

Unterrichtsziele

### Unterrichtsziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- werden für die Thematik sensibilisiert,
- erkennen, dass Gewalt in vielen Lebensbereichen vorkommt,
- erkennen, dass Gewalt keineswegs nur ein Problem von Jugendlichen ist,
- reflektieren, wie stark Gewalt auch in ihrem Alltag eine Rolle spielt,
- werden durch die Hausaufgabe auf eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema vorbereitet.

### Benötigte Materialien:

- ggf. Münzen für die Einstiegsmöglichkeit Vorschlag B
- Kopien des Fragebogens, Anlage 01.01

benötigte Materialien

### Möglicher Ablauf:

Zeitraumen	Unterrichtsinhalt	Methode/Sozialform und Materialien	siehe Seite
0 - 20 min	Einstieg: Interaktionsübung Vorschlag A oder B inkl. Überleitung	Vorschlag A: 2 Großgruppen Vorschlag B: Partnerarbeit, Münzen Überleitung: evtl. Stuhlkreis	8, 9
20 - 40 min	Erarbeitungsphase: anonyme Bearbeitung der Fragebögen und Nachbesprechung	Fragebogen: Einzelarbeit; Anlage 01.01 Nachbesprechung: evtl. Stuhlkreis	9 11ff
40 - 45 min	Stellen der Hausaufgabe	Unterrichtsgespräch	10

Die Unterrichtseinheit 01 ist als Einführung ins Thema gedacht und soll mit der sich anschließenden Hausaufgabe die Einheit 02 („Gewalt ist, wenn...“) vorbereiten. Halten Sie die Unterrichtseinheit 01 daher mit etwas Vorlauf, d. h. mindestens zwei bis drei Wochen vor Beginn der zweiten Unterrichtseinheit, um den Schülerinnen und Schülern ausreichend Zeit zum Recherchieren und Materialsammeln geben zu können.

Zeitliche Planung

### Schnittstelle mit der Polizei

Im Polizeipart befasst sich UE 03 „Gewalt aus polizeilicher Sicht“ mit den Formen der Gewalt, wie sie sich aus ganz unterschiedlichen Straftatbeständen ergeben.

Um Doppelungen zu vermeiden ist es wichtig, dass Sie mit der Polizeibeamtin bzw. dem Polizeibeamten in der Vorplanung sehr genau absprechen, welche Inhalte diese bzw. dieser zu den „Formen der Gewalt“ überhaupt noch ergänzen sollte, ob Sie beide diesbezügliche UEs eventuell kombinieren (und dann einen gemeinsamen Unterricht planen) – oder ob Sie ggf. komplett auf den polizeilichen Part hierzu verzichten.

## 1. Einstieg in den Unterricht

Als **Einstiegsmöglichkeit** bietet sich eine Interaktionsübung an, von denen hier zwei besonders geeignet erscheinende Varianten genannt werden.

Einstieg mit  
spielerischer Übung



### Vorschlag A „Samurai, Tiger, Kaiserin“

(Durchführungsdauer 20 Minuten)

Das Spiel lehnt sich an bekannte Spiele wie „Stein, Schere, Papier“ oder „Schnick, schnack, schnuck“ an. Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen, die einander mit einem Abstand von zwei bis drei Metern gegenüberstehen. Erklären Sie nun das Spiel, indem Sie zuerst an „Stein, Schere, Papier“ erinnern. In „Samurai“ gibt es ebenfalls drei Spielfiguren, den Samurai, den sibirischen Tiger und die Kaiserin. Demonstrieren Sie die drei Figuren und üben Sie diese wenigstens einmal mit den Schülerinnen und Schülern ein.

Der **Samurai** wird so dargestellt: Er hält die Handkante als ein symbolisches Schwert schlagbereit über dem Kopf, macht einen Ausfallschritt nach vorn und schlägt mit dem Schwert zu. Dabei stößt er einen lauten Kampfruf aus: „Ha!“

Der **sibirische Tiger** geht so: Ausfallschritt, beide Hände vor, als ob man jemanden mit den symbolischen Krallen erschrecken möchte, die gespreizten Finger verstärken die Drohung. Alles wird mit einem gewaltigen Tigergebrüll begleitet: „Huaaah!“

Die **Kaiserin** bildet aus einer Handfläche einen imaginären Fächer und fächert sich Luft ins Gesicht. Wenn Sie mögen, können Sie noch „ts, ts, ts“ dazu sagen oder mit dem Kopf wackeln.

Vorschlag A

*Tipp aus der Praxis: „Bei Ihrer Erklärung dieser Interaktionsübung ist es toll, wenn Sie die drei Spielfiguren wirklich martialisch (den Samurai), lautstark (den Tiger) oder auch leicht senil (die alte Kaiserin) vormachen. Damit nehmen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern zum einen Hemmungen, im Anschluss selbst in diese Rollen zu schlüpfen. Zum anderen können Sie Ihre Klasse mit einer solchen Einlage auch positiv überraschen.“*

Die Gruppen sollen sich nun jeweils heimlich auf eine der drei Figuren einigen, die alle Gruppenmitglieder dann gleichzeitig auf Ihr Kommando hin darstellen.

Die Wertung: Der Samurai besiegt den sibirischen Tiger, der Tiger besiegt die Kaiserin, die wiederum dem Samurai überlegen ist.

Die Gruppen spielen gegeneinander, bis eine Gruppe drei oder fünf Punkte erreicht hat. Stellen beide Gruppen dieselbe Figur dar, bekommen beide einen Punkt. Trotz des Wettbewerbs siegt in diesem Spiel meistens der Spaß.

Wenn Sie Lust haben, können Sie den Schülerinnen und Schülern mit der Erklärung der Spielfiguren noch ein wenig ostasiatisches Hintergrundwissen vermitteln. Samurai ist eine Kriegerkaste, die Leibgarde der kaiserlichen Familie, welche zwei Schwerter tragen durfte etc. Der Sibirische Tiger (*Panthera tigris altaica*) ist die größte Unterart der Tigerfamilie. Ihr Lebensraum ist im Amur-Ussuri-Gebiet und sie ist von der Ausrottung bedroht, etc. Eine Kaiserin ist eine Titelbezeichnung, die sich vom Namen des römischen Politikers Gaius Iulius Caesar ableitet, und seitdem als Herrschaftsform verwendet wird.



### Vorschlag B „Igel-Spiel“

(Durchführungsdauer 10 Minuten)

Die Schülerinnen und Schüler werden in Zweiergruppen eingeteilt. Eine Schülerin oder ein Schüler legt eine Münze in die Hand und ballt sie zur Faust. Die andere Schülerin oder der andere Schüler versucht auf unterschiedliche Art und Weise sein Gegenüber dazu zu überreden, die Faust zu öffnen und ihr bzw. ihm die Münze zu geben. Das Spiel kann auch ohne Münze gespielt werden.

## 2. Unterrichtsverlauf



### Kurze Überleitung:

Nach dem Spielen kann mittels folgender Fragen auf das eigentliche Thema „Gewalt“ überleitet werden:

- Wie hast du dich während des Spiels gefühlt?
- Wie habt ihr in der Gruppe zusammengearbeitet? (Vorschlag A) bzw. Wie bist du während des Spiels vorgegangen (Vorschlag B)?
- Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis?
- Was würdest du beim zweiten Mal Spielen anders machen?
- Was hat das Spiel mit dem Thema „Gewalt“ zu tun?

In der sich anschließenden **Erarbeitungsphase** wird der Fragebogen zur Gewaltsituation an der Schule (Arbeitsblatt 01) von den Schülerinnen und Schülern in Einzelarbeit anonym ausgefüllt.

Sie können die Fragebögen im Anschluss einsammeln und auswerten, so dass die Nachbesprechung mit Grafiken erfolgt, die die Einschätzung der Schülergruppe visualisieren. Zum digitalen Ausfüllen und Auswerten kann auf Mebis die Aktivität „Feedback“ verwendet werden.

Alternativ kann das Ergebnis auch sofort z. B. im Stuhlkreis besprochen werden.

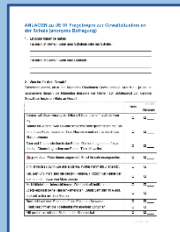


Bei der **Besprechung** sollen die Schülerinnen und Schüler folgende Erkenntnisse gewinnen:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fest, dass es verschiedene Formen von Gewalt (körperliche Gewalt, verbale Gewalt, seelische Gewalt, Gewalt gegen Sachen, Gewalt gegen Tiere, mediale Gewalt, Gewalt gegen sich selbst, sexuelle Gewalt) gibt,
- erkennen, dass die Einschätzung, ab wann Gewalt vorliegt, unterschiedlich sein kann,
- verstehen, dass die Erfahrungen, die bereits mit Gewalt gemacht wurden, sehr individuell sind,
- reflektieren darüber, wie die Situation in der Schule aktuell ist,
- suchen erste alternative Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft.

Erarbeitung  
des Themas



Fragebogen siehe  
Anlage 01.01 zu  
dieser UE

### 3. Abschluss des Unterrichts

Die Hausaufgabenstellung am Ende der Unterrichtseinheit fordert die Schülerinnen und Schüler zu aktivem Handeln und gemeinsamem Vorgehen auf, indem sie für die Unterrichtseinheit 02 Materialien zum Themenbereich Gewalt sammeln.

Hausaufgabe

Die Schülerinnen und Schüler sollen in den kommenden zwei bis drei Wochen ...

- Berichte und Bilder aus Zeitungen und Zeitschriften zum Thema Gewalt, die von Jugendlichen ausgeübt wurde, und zu mutwilliger Zerstörung im schulischen Kontext sammeln,
- z. B. demolierte Bushaltestellen und Toilettenanlagen (auch in der Schule) fotografieren,
- kleine Berichte über Zerstörungen, z. B. am Fahrradabstellplatz, und erlebte Bedrohungen auf dem Schulweg anfertigen,
- eine Aufstellung zu „Brennpunkten“ an Orten, die sie nicht gern und mit Angst passieren, machen.

Die Lehrkraft sollte eigene Beiträge (Beispiele aus dem Schulalltag wie Vandalismus, Streit zwischen Schülerinnen und Schülern, Konfliktsituationen im Sport und auf dem Pausenhof) sammeln und diese dann in die Materialsammlung einbringen.

Nennen Sie für das Sammeln der Materialien klare Qualitätsvorgaben und achten Sie darauf, dass Ihre Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse strukturiert aufbereiten: sauber umgrenzt und ausgeschnitten, Quelle und Datum angeben.

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern einen Ort vor, an dem das Material in den kommenden Wochen bis zur nächsten Unterrichtseinheit gesammelt werden soll. Das Sammeln kann entweder analog, z. B. in einem Order oder an der Pinnwand im Klassenzimmer erfolgen oder digital, z. B. mit der Drive-Funktion in [BayernCloudSchule](#).

# ANLAGE zu UE 01 „Gewalt – ein Thema das alle angeht“ (Schule)

## Anlage 01.01 – Fragebogen zur Gewaltsituation an der Schule (anonyme Befragung)

### 1. Ergänze folgende Sätze:

Für mich ist Gewalt, wenn eine Schülerin oder ein Schüler ...

---

Für mich ist Gewalt, wenn eine Lehrkraft ...

---

### 2. Was ist für dich Gewalt?

Entscheide zuerst, ob in den folgenden Situationen Gewalt vorliegt. Kreuzt du „ja“ an, so nummeriere (= bewerte) danach die folgenden Beispiele der Reihe nach aufsteigend von geringer Gewalt (1) bis zur deiner Meinung nach höchsten Stufe an Gewalt (10).

	Nein	Ja und Stufe der Gewalt
Mike will Dean „helfen“ und tritt Tommy, weil dieser Dean verprügeln will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Sandra ist wütend, weil sie eine schlechte Note geschrieben hat. Sie nimmt das Federmäppchen ihres Nachbarn und wirft es durch das Klassenzimmer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Tom und Chams streiten in der Pause. Die beiden gehen aufeinander los. Chams liegt schon am Boden. Tom tritt weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Diyar wird von Peter dumm angeredet. Es ist ihr sehr unangenehm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Tim ist nicht so dünn wie alle anderen. Walter nennt ihn „Fettsack“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Kai, Bert und Marc sind die besten Freunde. Plötzlich will keiner der beiden anderen mehr etwas von Marc wissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Michi blödelnd im Unterricht herum. Die Lehrkraft brüllt ihn an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Josch erpresst seine Klassenkameraden. Damit Sam ihm 10 € gibt, bedroht er ihn mit dem Messer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Susi zieht auf dem Pausenhof eine Katze am Schwanz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Franka beschmiert die Toilettentür mit albernen Sprüchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Atif postet rassistische Bilder in den Klassenchat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Deine Englischlehrerin gibt dir eine schlechte Note.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Vor der Schule zeigt Valerie ihren Freundinnen auf ihrem Handy einen kurzen Videoclip mit einer Szene, in der ein Junge brutal verprügelt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____
Jessica fährt in einem voll besetzten Bus nach Hause und muss im Gang stehen. Neben ihr steht ein älterer Mann, der das Gedränge nutzt und dem Mädchen an die Brust fasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ____

**3. Kreuze an, wann und wo du dich von anderen Schülerinnen und Schülern bedroht fühlst.**

	Ja	Nein
<i>auf dem Weg zur Schule:</i> in Bus/U-Bahn/S-Bahn/Straßenbahn sonstiger Weg zur Schule	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<i>vor Unterrichtsbeginn:</i> im Außenbereich auf dem Gang vor/in der Toilette im Klassenzimmer	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<i>in der Pause:</i> auf dem Pausenhof auf dem Gang vor/in der Toilette	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<i>in der Klasse:</i> im Unterricht in den Pausen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

**4. Kreuze an, welche Form von Gewalt du in der Schule schon zu spüren bekommen hast.**

	oft	manchmal	nie
beschimpft werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bedroht werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gehänselt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geschubst werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geschlagen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erpresst werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Kreuze an, welche Form von Gewalt du in der Schule schon ausgeübt hast.

	oft	manchmal	nie
beschimpfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bedrohen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hänseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schubsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erpressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Beschreibe, welche Art von Gewalt dich an unserer Schule am meisten stört.

---

---

---

---

7. Gibt es Schülerinnen und Schüler, die an unserer Schule besonders gewalttätig sind?

Ja  Nein

8. Gibt es Schülerinnen und Schüler, die Streit auch ohne Gewalt lösen können?

Ja  Nein

9. Beschreibe eine Situation (Wo? Wann? Mit wem?), in der du dich komplett sicher in der Schule fühlst.

---

---

---

---

**10. Kreuze an, welche Sätze für dich richtig sind.**

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Ich bin mit der Situation an unserer Schule zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wünsche mir, dass es an unserer Schule weniger Gewalt gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, dass wir es schaffen, dass es an unserer Schule weniger Gewalt gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**11. Kreuze an, was für dich zutrifft.**

<b>Wenn Gewalt auftritt, möchte ich ...</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
... dass eine Lehrkraft den Konflikt löst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dass meine Lehrerin oder mein Lehrer den Konflikt löst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dass eine Mitschülerin oder ein Mitschüler hilft, den Konflikt zu lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dass die Klassensprecherin oder der Klassensprecher den Konflikt löst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dass besonders ausgebildete Schülerinnen und Schüler eingreifen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dass ich selbst ohne Gewalt darauf reagieren kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>